



„Congratulations“ an Pioniere des Bilingual-Unterrichts am Europa-Gymnasium

Sie sind die Pionier-Gruppe des vor fünf Jahren gestarteten bilingualen Bildungsganges im Europa-Gymnasium Warstein: 32 Mädchen und Jungen der Stufe 9 erhielten gestern in einer Feierstunde neben den „Congratulations“ und Rosen die Zertifikate für die erfolgreiche

Teilnahme an der „Bili-AG“, dann an „Bili-Bio“ und an „Bili-Erdkunde“. „Ihr seid die Ersten, die ein entscheidendes Element der Europaschule erlebt und auch geformt haben“, so Schulleiter Bernd Beleck. Inzwischen gehöre „Bili“ zum festen Programm mit einer großen

Nachfrage von Schülerseite. „Auch euch hat das Programm begeistert und gefangen genommen“, nicht zuletzt sei die hohe Zahl der Zertifikate der insgesamt 90-köpfigen Stufe ein Indiz dafür. Durch den Biologie- und Erdkundeunterricht überwiegend in englischer Sprache

hätten die Teilnehmer ihre Sprachkompetenz kontinuierlich verbessert, was ihnen fürs Studium und die Berufswelt „enorme Vorteile“ verschaffe. So weit sind die Mädchen und Jungen aber noch nicht, nach dem Abschied aus der Sekundarstufe 1 und aus dem Klassenver-

band geht es nun in die Oberstufe. Hanna Budde-Mäkinen als Mittelstufenkoordinatorin wünschte den Gästen für die Feierstunde mit Zeugnis- und Zertifikatsübergabe extra schick gekleideten Neutklässlern alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

FOTO: CHRISTIAN CLEWING

DIE WOCHE IST UM



Ritterschlag für die Bilsteinhöhle

VON REINHOLD GROBELEHMANN

Die Warsteiner Bilsteinhöhle erfreut sich seit Jahren zunehmenden Besucherandrangs. Dass ist ein Ergebnis der fruchtbaren Arbeit des Bilsteintalvereins, der vor einem Jahrzehnt begonnen hat, Höhle, Wildpark, Tropfsteinhöhle und das frühere Höhlenhotel, die heutige Waldwirtschaft, aus dem Dornröschenschlaf wach zu küssen. Die Corona-Pandemie und der daraus resultierende Aufwind für die traditionellen Ziele im Land verstärken den Effekt. Die Internet-Plattform „Kurz-malweg.de“ bestätigt dies aktuell mit einem per Google-Suchvolumen und Instagram-Hashtags ermittelten Ranking. Unter den 15 besten Schauhöhlen Deutschlands landet die Bilsteinhöhle auf dem 3. Platz hinter der Teufelhöhle (Fränkische Schweiz) und der Barbarossahöhle (Thüringen) – ein Ritterschlag, auch weil sie damit vor den anderen Sauerland-Höhlen liegt.

In Warstein geht der Schilderklau um

Kein „Kavaliersdelikt“, sondern gefährlicher Eingriff in Straßenverkehr / Anzeigen

Warstein – Die Großbaustelle in der Innenstadt läuft, ohne größere Verkehrsprobleme zu verursachen. Aber sie hat mit einem unerwarteten Problem zu kämpfen: Der Schilderklau geht um! Über Nacht verschwinden immer wieder Verkehrsschilder und müssen bei Tage so schnell wie möglich ersetzt werden, damit die Verkehrsführung reibungslos funktioniert. „Man wundert sich, wo Schilder auftauchen“, weiß Ordnungsamtsleiterin Roswitha Wrede und hat schon gehört, dass 30er Schilder bei 30. Geburtstagen beliebt seien. Und sie registriert „Dumme-Jungen-Streiche“: Schilder würden einfach weggedreht, umgeworfen oder verschwinden im Straßengraben, so dass sie nicht mehr sichtbar sind. Auch sei ein Einbahnstraßenschild von Unbekannten um-

„**Ein Schild entfaltet erst seine Rechtswirksamkeit, wenn es dem Autofahrer zugewandt ist.**“

Rowitha Wrede
Leiterin Ordnungsamt
der Stadt Warstein

gedreht worden. Juristisch gesehen sei dies ein „gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr“, so Wrede, und damit sei nicht zu spaßen.

Seit zwei Wochen wird umgebaut. Im Vorfeld waren mehr als 120 Schilder aufgestellt worden. Es hatte viele Überprüfungen und Gespräche zur Wegstreckenführung gegeben. Auch Hinweise aus der Bevölkerung waren in die Straßenverkehrsplanung mit

aufgenommen worden. Dabei ist die Beschilderung keineswegs starr, sondern ändert sich nach Baufortschritt. Vereinzelt musste auch nachjustiert werden, wenn es etwa Rückmeldungen aus der Bevölkerung oder von Autofahrern gegeben hatte.

Der Stadtverwaltung sei bewusst, dass die Streckenführung während der Baumaßnahme sowie die vielen zusätzlichen Verkehrsschilder für die Verkehrsteilnehmer eine Herausforderung darstellen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. „Sie stoßen leider nicht immer auf Zustimmung.“

Gerade seien wieder zwei fehlende Schilder festgestellt worden, berichtete die Leiterin des Ordnungsamtes, Roswitha Wrede. Wieviel Schilder insgesamt bereits weg gekommen sind, kann sie nicht



Fehlte am Freitag: das Halteverbot-Schild in der Von-Möller-Straße/ Ecke Siegfriedstraße.

FOTO: CHRISTIAN CLEWING

genau beziffern. Dabei ist der materielle Schaden nicht das größte Problem, zumal die Zuständigkeit bei dem Unternehmen liegt, das als Dienst-

leister für Straßen.NRW bei der Ausschulderung tätig ist, wie Sachgebietsleiter Matthias Seipel erläuterte. Insgesamt geht es um die Sicherheit im Straßenverkehr: „Ein Schild entfaltet erst seine Rechtswirksamkeit, wenn es dem Autofahrer zugewandt ist“, erklärt Roswitha Wrede. Zum Glück hätten sich aus dem Missbrauch bislang noch keine Unfälle ergeben. Aber: „Das eigenmächtige Entfernen, Umdrehen oder Einwirken auf Straßenverkehrsschilder an Baustellen ist eine Straftat und stellt unter Umständen einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr dar“, erklärt die Stadt. „Dies ist kein Kavaliersdelikt, sondern in den gemeldeten Fällen ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr“, stellt Roswitha Wrede klar. „Es ist uns allen be-

wusst, dass die Baustelle den Verkehrsteilnehmern einiges an Geduld und Aufmerksamkeit abverlangt, dennoch sollte die Vorfreude auf eine sanierte und den aktuellen Verkehrssichersicherheitsvorgaben entsprechende B55 überwiegen.“

Die Stadt Warstein bittet, jeden widerrechtlichen Eingriff in die Baustellenbeschilderung umgehend der Ordnungsbehörde telefonisch oder aber per Mail unter „Umgestaltung-Hauptstrasse-2021@warstein.de“ zu melden, damit die ordnungsgemäße Beschilderung wieder hergestellt werden kann.

Wer auf frischer Tat beim Klau oder beim Eingreifen in die Beschilderung ertappt wird oder durch Zeugenaussagen dingfest gemacht wird, der muss mit einer Strafanzeige rechnen.

TERMINE

Samstag, 3. Juli
Schnelltest-Möglichkeiten:
Löwen-Apotheke, Dieplohrstr. 10, Warstein, 8 - 13 Uhr, Tel. 02902/2304 oder www.loewenapotheke-warstein.de
Engel-Apotheke, Sichtigvor, Möhnstraße 104, 8.30 - 12.30 Uhr, www.engel-apotheke.com/moehnetal
Bahnhofsapotheke Beleck und **Apotheke an der Kirche** Suttrop, www.schuermann-apotheken.de
IBAHS e.V., Müscheder Weg 4, 9 - 12 Uhr, Tel. 0160/1140954 oder www.ibahs.de

Donnerstag, 8. Juli
DoKino „Edie - für Träume ist es nie zu spät“, 20 Uhr, Neue Aula Beleck.

Freitag, 9. Juli
Kulturinitiative Warstein „Gut gegen Nordwind“, Szenische Lesung, 20 Uhr, Neue Aula Beleck.

Aufschub vorbei: Kreis Soest bearbeitet Windrad-Bauanträge

Stadt ist es bislang nicht gelungen, neuen Flächennutzungsplan aufzustellen / 5 000 Einwendungen bleiben gültig

Warstein/Kreis Soest – Die Untere Immissionschutzbehörde des Kreises Soest teilte am Freitag mit, dass die seit zwei Jahren ruhenden Antragsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von insgesamt 15 Windenergieanlagen im Arnberger Wald wieder aufgenommen worden sind. Die Stadt Warstein hatte zweimal Anträge auf Aufschub gestellt, um in dieser Zeit einen neuen Flächennutzungsplan aufzustellen. Das ist bislang trotz Einschalten eines Fachbüros nicht gelungen. Grund: Es gab Zweifel an der Rechtssicherheit des erarbeiteten Entwurfs. Fünf Windkraftkonzentrationszonen mit zusammen deutlich weniger als 10 Prozent der Fläche waren nur in Randgebieten vorgesehen, die zum Teil wegen der Topografie nicht realisierbar sind. Die fraglichen Standorte am Rennweg in Allagen waren nicht als Vorrangzonen aus-



Die Untere Immissionschutzbehörde des Kreises Soest teilt mit, dass die ruhenden Antragsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb von 15 Windenergieanlagen im Arnberger Wald wieder aufgenommen wurden. Bisher haben sich 2070 Bürgerinnen und Bürger, Vereine und weitere Institutionen mit mehr als 5 000 Einwendungsschreiben gegen die Vorhaben eingebracht.

KARTE: KREIS SOEST

gewiesen. Nur am Eisenberg in Niederbergheim sollte es Standorte geben, allerdings regte sich dort Protest vor Ort, da Anwohner eine zu große Nähe zu ihren Häusern

sahen. „Der Plan ruht, wir warten erst einmal ab, ob es neue Erkenntnisse gibt“, sagte Fachbereichsleiterin Sabine Leitner. „Wir beraten mit der Politik“, kündigte sie an.

Alle seit 2018 eingegangenen Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern wurden weiter im Verfahren berücksichtigt und gewertet, erklärte der Kreis. Bisher haben sich 2070 Personen, Vereine und Institutionen mit mehr als 5 000 Einwendungsschreiben gegen die Vorhaben eingebracht. Die Gründe beziehen sich unter anderem auf die Bereiche Arten-, Landschaftsschutz, Landschaftsbild oder Brandschutz. Sie würden im Prüfungsverfahren durch die Fachbehörde berücksichtigt „und müssen nicht erneut vorgetragen werden“, versichert der Kreis Soest. Lediglich neue Erkenntnisse und Einwendungsgründe könnten vorgetragen werden.

Die Antragsverfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) waren im April 2019 zurückgestellt worden, um der Stadt Warstein die Aufstellung eines

Flächennutzungsplans zu ermöglichen. Mit der Beendigung des Zurückstellungsverfahrens im April 2021 erfolgte der Wiedereintritt in die Verfahren. Die Antragstellerin WestfalenWind Planungs GmbH & Co. KG habe „überarbeitete Antragsunterlagen eingereicht“, so der Kreis. Der Kreis möchte aufgrund des umfangreichen Vorhabens die Antragsunterlagen erneut öffentlich zur Einsichtnahme auslegen. Das ist noch für diesen Monat geplant. Die Termine werden im Amtsblatt veröffentlicht. Der Kreis Soest hat zur Abgabe von Einwendungen ein Online-Formular entwickelt, das unter www.kreis-soest.de zu finden ist (Immissionschutzverfahren im Suchfenster eingeben). So können Dokumente online hochgeladen werden. Außerdem erhält der Einwender direkt die Eingangsbestätigung.

– Anzeige –

NEU
ab 1. Juli
2021

E-Mobilitätstarif
wvg.lokalstrom.e
und Wallboxen

Ihre Energie aus Warstein
· transparent · günstig · fair

www.wvg-energie.de